

Sie konnten am Ostersonntag mit einem Rückholflug der deutschen Regierung heimkehren. (Link zum Einsatzbericht von Matthias und Christel Herter: https://www.youtube.com/watch?v=Y_FNyJzLoLQ)

Corona-Auswirkungen

In Pakistan sind im ersten Halbjahr 2020 bereits große Probleme aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung von COVID 19 sichtbar. Viele Tagelöhner_innen verdienen im ersten Lockdown kein Geld, weil das Leben, die Märkte und die Berufsausübung auf das Nötigste beschränkt werden. Das Lifeline-Team in Pakistan tut sich mit anderen lokalen Organisationen zusammen, um Lebensmittelrationen an besonders Bedürftige zu verteilen. Die Medizinische Klinik von Lifeline ist zu Beginn der Pandemie kaum arbeitsfähig, weil es noch nicht genug Schutzausrüstung gibt. Mitarbeitende bringen während der Ausgangssperre den Patient_innen die Medikamente nach Hause. Medizinische Einsätze in den umliegenden Dörfern können erst im Oktober wieder stattfinden. Die Schulen sind seit März bis Oktober 2020 geschlossen. Am Ende des Monats Ramadan steigen die Infektionszahlen besonders in größeren Städten. Wir sind froh, dass bisher trotzdem keiner unserer Mitarbeitenden an Corona erkrankt ist.

Geschlossene Schulen

Die LCS nutzt die unterrichtsfreie Zeit für schulinterne Fortbildungen der Mitarbeitenden, z.B. im Umgang mit Computern. Die Examen am Ende des Schuljahres im März 2020 fallen aus. Stattdessen werden anhand des Halbjahrexamens Zeugnisse geschrieben um das Schuljahr 2019/20 offiziell abzuschließen. Die Lehrer_innen stellen einen Hausaufgabenplan für August zusammen, den die Eltern gemeinsam mit den Zeugnissen in kleinen Gruppen entgegennehmen. Die Schulbehörde ordnet online-Unterricht an. Für die Mehrzahl unserer Schüler_innen scheitert das leider an mangelndem Strom, Netz und/oder digitalen Endgeräten in den Familien. Inwieweit die Kinder zuhause selbstständig arbeiten ist ähnlich wie in Deutschland ohne diese Geräte nicht nachvollziehbar. Bei Einkäufen treffen die Lehrenden immer wieder auf Schulkinder, die nun ihre Eltern beim Betteln oder Gemüse Verkaufen unterstützen müssen. Auch weiterhin werden besonders bedürftige Schülerfamilien mit Nahrungsmitteln unterstützt.



Blick auf das Schulgelände im August

Neues zum Verein-NGO

Die erneute Registrierung des Vereins lifeline e.V. wird im April gerade noch eingereicht. Wegen Corona und daraus folgenden Verzögerungen bei der Zustellung der Post, kommt ein wichtiges Schreiben zur Vereinsprüfung nie bei Lifeline an. Der Verein schafft es mit viel Aufwand doch noch alle Dokumente nachreichen zu dürfen und wartet bis heute auf den Abschluss.



Deshalb gibt es 2020 häufig Probleme mit den Überweisungen aus Deutschland. Die Konten werden immer wieder eingefroren, bis Iqbal und Matthias (Mitarbeiter von Lifeline in Deutschland) die Legitimation der Transfers wieder glaubhaft machen und das Geld zum Schulunterhalt (vor allem Lehrergehalt) und zum Gebäudeumbau transferieren dürfen. Ein neuer Wirtschaftsprüfer arbeitet momentan an erneut geforderten Nachweisen.

Ein Schock für die Schule war der plötzliche Tod eines langjährigen Mitarbeitenden während einer Morgenandacht. Der 45-jährige Hausmeister hatte sechs Kinder im Alter von 6 und 19 Jahren, welche alle die LCS besuchen. Die Schule sichert der Familie zu, sie weiterhin finanziell zu unterstützen. In Pakistan gibt es weder Hilfen für Witwen und Waisen noch eine Rente. Tea vermittelt deshalb die Kinder der Familie als Patenkinder während ihrer kompletten Schulbildung.



Letztes Familienfoto

Wiederaufnahme des Schulbetriebs im Oktober 2020

Nach einer sehr langen Schulpause startete der Unterricht im Oktober wieder. Schüler_innen und Lehrende freuen sich darauf nach dem bereits halb verstrichenen Schuljahr wieder gemeinsam zu lernen. Der Lehrplan wird verkürzt, manche Fachlehrer_innen fehlen weiterhin für die oberen zwei Klassenstufen. Lifeline sucht nach weiteren qualifizierten Kräften. Am 26. November müssen Schulen erneut schließen. Die besser vorbereitete Lehrerschaft verteilt Hausaufgabenpakete an die Schüler_innen. Kleingruppen bekommen während der Schließung Nachhilfeunterricht. Am 1. Februar feiert die Schule ihren 18. Geburtstag in sehr kleiner Besetzung. Seit 10.02.2021 ist der Schulbetrieb wieder im Gange.



Einsatzbericht 2 im November

Die zweite, frisch aufgestockte Etage wird eingeweiht. Die Klockners können während ihres Arbeitseinsatzes erstmals in der Gästewohnung wohnen. Alle geplanten Vorhaben werden erledigt. Einige ältere Schüler_innen planen am letzten Schultag ein Fußballturnier und führen es aus. Während der Unterrichtsfreien Zeit möchte die Schule sportliche Angebote und Nachhilfestunden für Kleingruppen anbieten, um zu verhindern, dass einige Schüler_innen zu sehr abgehängt werden und um Bewegung zu fördern. Das Team kann auch die Rückreise wie geplant antreten.



Einweihung der neuen Etage



Fußballturnier



Das Schulteam

Das Schulteam sagt Danke für die zuverlässige Unterstützung und für deine Bezahlung trotz des Unterrichtsausfalls.

Und auch wir danken...

Dir für dein Interesse an den Menschen in Pakistan.

Ein gutes und segensreiches neues Jahr 2021 wünscht,

Das Tea Team

Newsletter (April 2020 bis Februar 2021)

Liebe Pat_innen, Liebe Unterstützer_innen,

schön, dass ihr die Lifeline Christian School im letzten Schuljahr unterstützt habt! Wir hoffen, dass in diesem Jahr wieder mehr Schulalltag stattfindet und unsere Schüler_innen wirklich (wieder) weiter lernen können.

Reisebericht vom März 2020

Zu Beginn der Pandemie im März trat ein Team von Lifeline den Arbeitseinsatz in der Schule in Sukkur an. Sie hatten im Voraus mit Ankündigungen zu kämpfen, dass sie sich bei Einreise zwei Wochen in Quarantäne begeben müssten. Es stellte sich heraus, dass dies nur bei Verdachtsfällen nötig wäre. Das Team konnte die Reise antreten, denn eine Quarantäne hätte den Sinn des Arbeitseinsatzes verfehlt. Sukkur hatte im März wohl landesweit die meisten Corona-Fälle zu verzeichnen. Kurz nach der Ankunft in Pakistan wurden alle internationalen Flüge gestrichen und das Team saß vorerst fest und wusste nicht, wann ein Rückflug wieder möglich wäre. Das deutsche Konsulat beruhigte das Team, sie würden im Falle einer Evakuierung informiert werden.

Da man sich auf den Straßen nur noch mit gutem Grund bewegen durfte hat sich das Lifeline-Team mit der Schulleiterfamilie (Iqbal und Farkhanda mit Kindern) in der Schule einquartiert, obwohl die Gästewohnung im 2. Stock noch nicht ganz fertig war. So konnten sie vor Ort ihren Aufgaben nachgehen. Das Team wirkte sogar bei praktischen Dingen am Bau mit.

tea
taleem e ama e.v.
Bildung für alle



Das Team hilft praktisch



Polizeikontrolle auf dem Weg zum Flughafen

Auf dem Rückweg zum Flughafen hatten sich einige Hürden aufgetan. Karachi, die Metropole im Süden Sindh mit internationalem Flughafen war am Tag der Heimreise im kompletten Lockdown. Niemand durfte sich auf der Straße bewegen. Das Team hatte mehrere Diskussionen, musste sich bei den Polizeikontrollen auf der Straße rechtfertigen und hatte schließlich glücklicherweise Erfolg.

Spendenkonto:

TEA E.V.
IBAN: DE72 7656 0060
0101 1515 84
VR-Bank Mittelfranken
West eG

tea
taleem e ama e.v.
Bildung für alle

Taleem e ama e.V. - Bildung für alle
Schützenstr. 8
91560 Heilsbronn
www.tea-e-v.de
info@tea-e-v.de